

SAT vom 21.12.2014

Prediger: Markus Wäsch

Thema: Heißhunger nach Gott

Bibel: 2 Mose 33: Moses Verhandlung mit Gott

1. Wer ist dieser Gott wirklich? (2 Mose 33, 1-13)

Stellt man sich die Frage, wer Gott wirklich ist, wird folgendes deutlich: Es geht hierbei um das (umfassende) Wesen Gottes.

Gott wirkt weltweit – viele Menschen kommen zum Glauben und es kommt auch zu Gemeindegründungen. Mit Ausnahme von Deutschland und Westeuropa → Hier fehlt es den Menschen (scheinbar) der Hunger nach Gott.

Früher galt der Raum zwischen Wetzlar und Siegen (bis heute) als Erweckungsgebiet und Gott veränderte die Menschen. Haben wir heute noch ein aufrichtiges Bedürfnis danach, Gott kennenzulernen?

Der Bund am Sinai kann als Hochzeit Gottes mit seinem Volk angesehen werden (2 Mose 19), während das Volk ihm schon in den Flitterwochen fremdgeht (2 Mose 32).

Mose tritt hier als jemand in Erscheinung, dessen Seele sich danach sehnt, Gott kennenzulernen. Heiliger Hunger gibt sich nicht mit Segnungen allein zufrieden.

Viele Menschen sind dahingehend sehr genügsam und geben sich mit solchen Segnungen zufrieden. Aber Heiliger Hunger lässt dich die Gegenwart Gottes vermissen.

Es kann vorkommen, dass fettleibige Menschen zum Teil unter Unterernährung leiden. Zwar nehmen sie irgendwelche Nahrung auf, jedoch nicht das, was sie wirklich benötigen. Ähnlich gilt dies auch im Bezug auf Christen: Trotz Völlerei mit christlicher Literatur, Predigten u.v.m. können Christen „unterernährt“ sein. Hier in Deutschland leben wir im Überfluss, aber das Wesentliche fehlt. Mose äußert im Gespräch mit Gott den Wunsch, sein Angesicht sehen zu dürfen.

Mose verbrachte Zeit mit Gott und genoss seine Gegenwart (Vgl.: 2 Mose 33,7). Sie sprachen miteinander wie gute Freunde (Vgl.: 2 Mose 33, 11).

Der Heilige Hunger Mose wird in 2 Mose 33, 13 sehr deutlich. Wie sieht es mit deinem Heiligen Hunger aus? Zwar kannst du physischen Hunger spüren, aber wie sieht es mit deinem geistigen Hunger aus?

Den Hunger deiner Seele kannst du nicht mit irgendwelchen Dingen stillen, das kann nur Gott (Vgl.: Röm 8).

2. Nicht ohne Gott sein (2 Mose 33, 14-16)

Mose hatte eine Bürde zu tragen, die er vor Gott trug – und dieser griff ein. Beten tut man meistens dann, wenn man eine schwere Bürde wie Mose zu tragen hat. Mose betete vorrangig darum, dass das Volk Israel Gott erkennt. Er spricht von der offenbarten Gegenwart Gottes, dass die Menschen Gott erkennen (Vgl.: Jesaja 6).

Gottes Herrlichkeit ist nicht harmlos, denn sie deckt alles auf. Begegnen wir der Herrlichkeit Gottes, werden wir demütig und wünschen uns Vergebung.

Übernehmen sich die Menschen in ihrem Leben mit ihren Aufgaben u.ä., stoßen sie schnell an ihre Grenzen. Und hier merken sie, wie sehr sie die Gegenwart Gottes brauchen. Heiliger Hunger = Abhängig sein von der Gegenwart Gottes.

Legen wir daher unsere Aufgaben usw. in die Hand Gottes. Denn ohne Gott geht nichts – dies zu erkennen zeugt von großer Reife.

3. Heiliger Hunger lässt uns Gott sehen und verändert uns selbst (2 Mose 33, 17-18)

Hier ist die Sprache von der Herrlichkeit Gottes – sie ist die Summe aller Schönheit. Im Neuen Testament wird auch der Begriff *Doxa* verwendet: *Doxa* = Schönheit/Glanz. Die Herrlichkeit Gottes ist vergleichbar mit der Sonne, nur noch viel größer.

Gott sagt zu Mose, dass er ihm nur so viel zeigt, wie er ertragen kann (2 Mose 33,19-23). Gott lässt Mose die volle Gnade sehen, mehr aber nicht. Obwohl wir viel beten usw., Hunger haben nach Gott, verstehen wir dennoch nicht alles. Gott zeigt uns nur so viel, wie wir ertragen können.

Wir werden verändert, erhalten aber nicht alle Erkenntnis (Vgl.: 2 Korinther 3). Einige von uns werden sich nie ändern, denn ihnen fehlt der Hunger nach Gott. Je mehr du Hunger nach Gott hast, desto weniger wirst du Hunger nach Dingen haben, die mit Gott konkurrieren (Vgl.: 2 Korinther 4).

→ Dies alles ist ein Lernprozess, der mit der Kommunikation beginnt und im „Einssein“ mit Gott mündet.

Fragen für Kleingruppen:

- Hast du in deinem Herzen Hunger nach Gott?
- Die Christenheit ist vergleichbar mit Fettleibigkeit und Unterernährung. Fehlt dir auch die Ausgewogenheit?
- Heiliger Hunger gibt sich nicht mit Erfolg und Segen zufrieden: Reicht es dir, erfolgreich und gerettet zu sein?